Mülheim an der Ruhr

Öffnung des Datenbestands

[30.10.2014] Ihre Datenbestände will die Stadt Mülheim an der Ruhr öffnen. Das neue Open-Data-Angebot soll Anfang kommenden Jahres starten.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat beschlossen, offene Daten als Rohdaten aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung bereitzustellen. Die Veröffentlichung erster Datenbestände ist laut der Stadtverwaltung zu Beginn des kommenden Jahres geplant. „Damit folgen wir unserem eigenen Anspruch und der gesellschaftlichen Forderung nach mehr Transparenz, Wissensmanagement und demokratischer Teilhabe“, sagt Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld. „Zugleich hoffen wir, damit kreative wirtschaftliche und wissenschaftliche Potenziale zu fördern.“ „Weitere – bisher meist unterschätzte – Vorteile, die mit der Standardisierung durch Open Data einhergehen, sind vereinfachte Abläufe sowie eine noch größere Transparenz innerhalb der Verwaltung. Mehrfacharbeiten können dadurch wirksam vermieden werden“, ergänzt Petra Koterzyna, zuständig für die Unternehmenskommunikation der Stadt Mülheim an der Ruhr. Wie die Kommune weiter mitteilt, wird die IT_Abteilung dafür sorgen, dass die Daten in einem standardisierten, maschinenlesbaren Format an zentraler Stelle auf der städtischen Website bereitgestellt werden. Zugleich werde eine automatisierte Aktualisierung sicherstellen, dass stets die aktuellsten Daten publiziert werden.

(bs)

Stichwörter: Open Government, Open Data, Mülheim an der Ruhr, Dagmar Mühlenfeld